

tiert; und vielleicht geht sie sogar direkt auf Bachs autographe Urschrift der Passion zurück. Die Unterschiede zur Fassung des neuen Autographs von 1736 sind bekannt, doch sei an die wichtigsten erinnert: Der I. Teil endet mit dem „schlichten“ vierstimmigen Choralatz „Jesum laß ich nicht von mir“ statt mit dem großen (ursprünglich für die *Johannes-Passion* geschrieben) monumentalen Choralchor „O Mensch, bewein dein Sünde groß“; die zweichörigen Sätze haben eine gemeinsame Continuo-Stimme; die Evangelisten-Rezitative sind noch mit durchgehaltenen Noten geschrieben; die Arie „Komm, süßes Kreuz“ samt dem vorangehenden *Accompagnato* haben im *Instrumentarium Liuti* statt der späteren *Viola da gamba*, und eine Reihe von Sätzen zeigt frühere Lesarten, die später in der von Bach bekannten Weise weitergebildet und verfeinert wurden, so dass Dürr 1972 urteilen konnte, dass „nahezu alle Veränderungen in Richtung auf die [...] spätere Fassung einwandfreie Verbesserungen darstellen“ (Vorwort zur Faksimile-Ausgabe, S. V). Der neue Blick auf die Quelle legte es nahe, im Kritischen Bericht eine erneute Diskussion über die Vor- und Frühgeschichte von Bachs *Opus magnum* zu führen. Glöckner gibt eine Zusammenschau aller relevanten Gesichtspunkte, ohne freilich dem lückenhaften dokumentarischen Material klarere Lösungen abringen zu wollen als es hergibt. Der Notentext lässt die Frühfassung in ihrem eigenen Charakter erkennen (die Einfügung des Choralatzes Nr. 17 nach Analogie der späteren Fassung ist überzeugend begründet) und emendiert lediglich die eindeutigen Schreibversehen Farlaus. In einem Punkt hätte vielleicht eine Unsicherheit noch deutlicher ausgedrückt werden können, nämlich in der Besetzung des *Cantus firmus* „O Lamm Gottes, unschuldig“ im Eingangschor. Die Quelle gibt als Besetzung „Organo“ (gemeint ist offenbar die gerade renovierte „Schwalbennest-Orgel“ der Thomaskirche) und lässt die Stimme ohne eigentliche Textierung. Der Text auf Blatt 4^v der Handschrift ist nicht unterlegt, sondern in Zierbuchstaben spruchbandartig über die ersten beiden Choralzeilen geschrieben. (Dass der Text in Picanders Libretto vollständig steht, besagt wenig über Bachs Art des Choralzitats.) Im Notenband sind die Angabe „Soprano in ripieno“ und der Text von Choralzeile 3 an zwar durch Kur-

sivschrift korrekt als Herausgeberzutaten gekennzeichnet, doch lässt der Kritische Bericht keine Zweifel daran offen, dass der Choral „wie bei den späteren Aufführungen der Passion [...] von Sopran und Orgel auszuführen“ ist (S. 36). Gewiss würde es sich lohnen, sich bei Aufführungen der Frühfassung an Alfred Dürrs neutraler abwägendes Urteil zu erinnern (Neue Bach-Ausgabe II/5a, S. VIII) und die quellennähere rein instrumentale Ausführung des Chorals zu erproben.

(September 2006)

Werner Breig

Eingegangene Schriften

bang. Pure Data. Koordination: Fränk ZIMMER. Hofheim: Wolke Verlag 2006. 175 S., Abb., CD

Begegnungen mit Barbara Heller. Hrsg. von Ulla LEVENS. Hofheim: Wolke Verlag 2006. 364 S., Abb., Nbsp., CD

PIETER BERGÉ: Arnold Schönberg en de Zeitoper. Leuven: Universitaire Pers Leuven 2006. 238 S., Nbsp. (Symbolae. Facultatis Litterarum Lovaniensis. Series B/Vol. 36.)

Critical Composition Today. Hrsg. von Claus-Steffen MAHNKOPF. Hofheim: Wolke Verlag 2006. 209 S., Abb., Nbsp. (New Music and Aesthetics in the 21st Century. Band 5.)

STEPHEN DOWNES: The Muse as Eros. Music, Erotic Fantasy and Male Creativity in the Romantic and Modern Imagination. Aldershot: Ashgate 2006. 300 S., Nbsp.

ERNST-JÜRGEN DREYER/BERND-INGO FRIEDRICH: „Mit Begeisterung und nicht für Geld geschrieben“. Das musikalische Werk des Dichters Leopold Schefer. Görlitz: Verlag Gunter Oettel 2006. 208 S., Abb., Nbsp.

THEODOR DUMITRESCU: John Dygon's „Proportiones practicabiles secundum Gaffurium“ (Practical proportions according to Gaffurius). New Critical Text, Translation, Annotations, and Indices. Urbana-Chicago: University of Illinois Press 2006. XI, 194 S., Nbsp. (Studies in the History of Music Theory and Literature. Volume 2.)

ARNFRIED EDLER: Gattungen der Musik für Tasteninstrumente, Teil 1: Von den Anfängen bis 1750, Laaber 1997; Teil 2: Von 1750 bis 1830, Laaber 2003; Teil 3: Von 1830 bis zur Gegenwart. Laaber: Laaber-Verlag 2004. 462 S., 384 S., 392 S., Abb., Nbsp. (Handbuch der musikalischen Gattungen, Band 7, 1–3.)

Electronics in New Music. Published in Collaboration with the Bludenzer Tage zeitgemäßer Musik. Hrsg. von Claus-Steffen MAHNKOPF, Frank COX und Wolfram SCHURIG. Hofheim: Wolke Verlag 2006. 253 S., Abb., Nbsp. (New Music and Aesthetics in the 21st Century. Band 4.)

BÉNÉDICTE EVEN-LASSMANN: Les musiciens liégeois au service des Habsbourg d'Autriche au XVI^e siècle. Tutzing: Hans Schneider 2006. 302 S., Abb., Nbsp.

MATTHIAS FALKE: Die Symphonie zwischen Schumann und Brahms. Studien zu Max Bruch und Robert Volkmann. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 2006. 343 S., Nbsp. (musicologica berolinensia. Band 14.)

CHRISTINE FESEFELDT: Bild – Körper – Schrift. Zur Poetik und Kompositionspraxis bei Pierre Boulez. Bielefeld: Aisthesis Verlag 2006. 159 S., Nbsp. (Schrift und Bild in Bewegung. Band 14.)

Festschrift Otto Biba zum 60. Geburtstag. Hrsg. von Ingrid FUCHS. Tutzing: Hans Schneider 2006. 812 S., Abb., Nbsp.

SABINE GERMANN: Zukunftsmodell Konzertpädagogik. Eine Studie zur Begegnung von Schulen und Sinfonieorchestern. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2006. 109 S.

Heinrich Glarean oder: Die Rettung der Musik aus dem Geist der Antike? Hrsg. von Nicole SCHWINDT. Kassel u. a.: Bärenreiter 2006. 304 S., Nbsp. (Trossinger Jahrbuch für Renaissancemusik. Band 5–2005.)

ETA HARICH-SCHNEIDER: Musikalische Impressionen aus Japan 1941–1957. Hrsg., kommentiert und mit einer Einführung versehen von Ingrid FRITSCH. München: Iudicium 2006. 122 S., Abb., Nbsp.

Hasse-Studien 6/2006. Hrsg. von Wolfgang HOCHSTEIN und Reinhard WIESEND. Stuttgart: Carus-Verlag 2006. 112 S., Abb., Nbsp. (Schriftenreihe der Hasse-Gesellschaften in Hamburg-Bergedorf und München.)

Hasse-Studien. Sonderreihe, Band I: Johann Adolf Hasse in seiner Zeit. Bericht über das Symposium vom 23. bis 26. März 1999 in Hamburg. Hrsg. von Reinhard WIESEND. Stuttgart: Carus-Verlag 2006. 356 S., Abb., Nbsp. (Schriftenreihe der Hasse-Gesellschaften in Hamburg-Bergedorf und München.)

BJÖRN HEILE: The Music of Mauricio Kagel. Aldershot: Ashgate 2006. 209 S. Abb.

BETTINA HINTERTHÜR: Noten nach Plan. Die Musikverlage in der SBZ/DDR – Zensursystem, zentrale Planwirtschaft und deutsch-deutsche Beziehungen bis Anfang der 1960er Jahre. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2006. 574 S. (Beiträge zur Unternehmensgeschichte. Band 23.)

Horizonte des Hörens. Gerd Zacher. Hrsg. von

Matthias GEUTING. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2006. 374 S., Abb., Nbsp.

„Ich schwelge in Mozart ...“. Mozart im Spiegel von Brahms. Katalog zur Ausstellung im Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck. Hrsg. von Wolfgang SANDBERGER. Lübeck: Brahms-Institut/Musikhochschule Lübeck 2006. 95 S., Abb. (Veröffentlichungen des Brahms-Instituts an der Musikhochschule Lübeck. Band 3.)

ATHANASIOS KIRCHER: Musurgia universalis. Reprint der deutschen Teilübersetzung von Andreas Hirsch, Schwäbisch Hall 1662. Hrsg. von Melanie WALD. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2006. 13*, 375 S.

OTTO CARL ERDMANN VON KOSPOTH: Von Berlin nach München und Venedig. Tagebuch einer musikalischen Reise von Berlin über Dresden, Bayreuth und Nürnberg nach Augsburg, München, Innsbruck und Venedig April bis Dezember 1783. Hrsg. von Carl-Christian Graf VON KOSPOTH. Eingeleitet und kommentiert von Robert MÜNSTER. Weissenhorn: Anton H. Konrad Verlag 2006. 143 S., Abb.

CLEMENS KÜHN: Musiktheorie unterrichten, Musik vermitteln. Erfahrungen – Ideen – Methoden. Ein Handbuch. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2006. 249 S., Nbsp.

Franz Lachner und seine Brüder. Hofkapellmeister zwischen Schubert und Wagner. Bericht über das musikwissenschaftliche Symposium anlässlich des 200. Geburtstages von Franz Lachner, veranstaltet von der Gesellschaft für bayerische Musikgeschichte und dem Institut für Musikwissenschaft der Universität München. München, 24.–26. Oktober 2003. Hrsg. von Stephan HÖRNER und Hartmut SCHICK. Tutzing: Hans Schneider 2006. 500 S., Abb., Nbsp. (Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte. Band 63.)

JOSEPH LEWINSKI/EMMANUELLE DIJON: Ernest Bloch (1880–1959). Sa vie et sa pensée. Band I: Les années de galères (1880–1916). Mit einem Vorwort von Yehudi MENUHIN. Genève: Editions Slatkine 1998. 794 S., Abb.

JOSEPH LEWINSKI/EMMANUELLE DIJON: Ernest Bloch (1880–1959). Sa vie et sa pensée suivi de l'analyse de l'œuvre. Band II: La Consécration américaine (1916–1930). Genève: Editions Slatkine 2001. 947 S., Abb.

JOSEPH LEWINSKI/EMMANUELLE DIJON: Ernest Bloch (1880–1959). Sa vie et sa pensée suivi du catalogue de l'œuvre. Band III: Le Retour en Europe (1930–1938). Genève: Editions Slatkine 2004. 723 S., Abb.

JOSEPH LEWINSKI/EMMANUELLE DIJON: Ernest Bloch (1880–1959). Sa vie et sa pensée suivi

du catalogue de l'œuvre. Band IV : Le Havre de Paix en Oregon (1939–1959). Genève: Editions Slatkine 2005. 1040 S., Abb.

Albert Lortzing und die Konversationsoper in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Bericht vom Roundtable aus Anlaß des 200. Geburtstages von Albert Lortzing am 22. und 23. Oktober 2001 in der Lippischen Landesbibliothek Detmold. Im Auftrag der Albert-Lortzing-Gesellschaft hrsg. von Irmlind CAPELLE. München: Allitera Verlag 2004. 284 S., Nbsp.

Mozart-Jahrbuch 2005 der Akademie für Mozart-Forschung der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg. Redaktion: Henning BEY und Johanna SENIGL. Kassel u. a.: Bärenreiter 2006. 340 S., Abb., Nbsp.

Mozart Studien. Band 15. Hrsg. von Manfred Hermann SCHMID. Tutzing: Hans Schneider 2006. 395 S., Abb., Nbsp.

Music, Theatre and Politics in Germany. 1848 to the Third Reich. Hrsg. von Nikolaus BACHT. Aldershot: Ashgate 2006. 315 S., Nbsp.

Musik mit Methode. Neue kulturwissenschaftliche Perspektiven. Hrsg. von Corinna HERR und Monika WOITAS. Köln u. a.: Böhlau Verlag 2006. XIII, 330 S. (Musik – Kultur – Gender. Band 1.)

Penser l'œuvre musicale au XX^e siècle: avec, sans ou contre l'Histoire? Hrsg. von Martin KALTENECKER und François NICOLAS. Paris: Centre de documentation de la musique contemporaine 2006. 134 S.

Le Plaisir musical en France au XVII^e siècle. Hrsg. von Thierry FAVIER und Manuel COUVREUR. Sprimont : Editions Mardaga 2006. 256 S.

Résistances et utopies sonores. Musique et politique au XX^e siècle. Hrsg. von Laurent FENEYROU. Paris: Centre de documentation de la musique contemporaine 2005. 260 S.

WALTER SALMEN: Goethe und der Tanz. Tänze – Bälle – Redouten – Ballette im Leben und Werk. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2006. 138 S., Abb. (Terpsichore. Tanzhistorische Studien. Band 5.)

Die Sammlung Bálint András Varga. Im Auftrag des Archivs der Akademie der Künste hrsg. von Werner GRÜNZWEIG. Hofheim: Wolke Verlag 2006. 158 S., Abb. (Archive zur Musik des 20. Jahrhunderts. Band 11.)

CARENA SANGL: Der Cäcilianismus in Salzburg unter Erzbischof Johannes Kardinal Katschthaler. Sinzig: Studio Verlag 2005. 340 S., Abb. (Kirchenmusikalische Studien. Band 8./ Schriftenreihe des Konsistorialarchivs. Band 7.)

BERND SCHIRPENBACH: Ästhetische Regulation und hermeneutische Überschreibung. Zum Be-

griff und zur musikwissenschaftlichen Funktion einer korrelativen Hermeneutik im Ausgang von Interpretations- und Wissenschaftskonzeptionen bei Dahlhaus und Eggebrecht. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2006. 213 S. (Monolithographien. Band II.)

SIEGFRIED SCHMALZRIEDT: Ravels Klaviermusik. Ein musikalischer Werkführer. München: Verlag C. H. Beck 2006. 112 S., Nbsp.

BEATE AGNES SCHMIDT: Musik in Goethes „Faust“. Dramaturgie, Rezeption und Aufführungspraxis. Sinzig: Studio Verlag 2006. 509 S., Abb., Nbsp. (Musik und Theater. Band 5.)

AXEL SCHRÖTER: Musik zu den Schauspielen August von Kotzebues. Zur Bühnenpraxis während Goethes Leitung des Weimarer Hoftheaters. Sinzig: Studio Verlag 2006. 339 S., Abb., Nbsp. (Musik und Theater. Band 4.)

Robert Schumann in Endenich (1854–1856): Krankenakten, Briefzeugnisse und zeitgenössische Berichte. Hrsg. von der Akademie der Künste, Berlin, und der Robert-Schumann-Forschungsstelle, Düsseldorf, durch Bernhard R. APPEL. Mit einem Vorwort von Aribert REIMANN. Mainz u. a.: Schott Music 2006. 607 S. (Schumann-Forschungen. Band 11.)

Der späte Schumann. Hrsg. von Ulrich TADDAY. München: Richard Boorberg Verlag 2006. 223 S., Abb., Nbsp. (Musik-Konzepte. Neue Folge. Sonderband.)

The Sequences of Nidaros. A Nordic Repertory and Its European Context. Hrsg. von Lori KRUCKENBERG und Andreas HAUG. Trondheim: Tapir Academic Press 2006. 421 S., Abb., Nbsp. (Senter for middelalderstudier. Skrifter nr. 20.)

ALFRED STENGER: Ästhetik der Tonarten. Charakterisierungen musikalischer Landschaften. Wilhelmshaven: Florian Noetzel Verlag/Heinrichshofen-Bücher 2006. 359 S., CD

ARNE STOLLBERG: Ohr und Auge – Klang und Form. Facetten einer musikästhetischen Dichotomie bei Johann Gottfried Herder, Richard Wagner und Franz Schreker. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2006. 307 S., Abb., Nbsp. (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft. Band 58.)

Tanzkultur im Biedermeier. Wissenschaftliche Tagung 1. bis 2. Oktober 2004 Ruprechtshofen, N.Ö. Hrsg. im Auftrag der Benedict Randhartinger-Gesellschaft von Andrea HARRANDT und Erich Wolfgang PARTSCH. Tutzing: Hans Schneider 2006. 120 S., Abb., Nbsp. (Publikationen des Instituts für österreichische Musikdokumentation. Band 31.)

Theater um Mozart. Begleitbuch zur Ausstellung in Heidelberg und Schwetzingen. Im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften hrsg. von Bärbel PELKER. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2006. 252 S., Abb.

MANFRED TROJAHN: Schriften zur Musik. Hrsg. von Hans-Joachim WAGNER. Frankfurt am Main – Basel: Stroemfeld Verlag 2006. 519 S.

MELANIE WALD: Welterkenntnis aus Musik. Athanasius Kirchers „Musurgia universalis“ und die Universalwissenschaft im 17. Jahrhundert. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2006. 225 S., Abb., Nbsp. (Schweizer Beiträge zur Musikforschung. Band 4.)

MEINRAD WALTER: Johann Sebastian Bach. Weihnachtsoratorium. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2006. 198 S., Abb., Nbsp. (Bärenreiter Werkeinführungen.)

Weberiana. Mitteilungen der Internationalen Carl-Maria-von-Weber-Gesellschaft. Heft 16 (Sommer 2006). Redaktion: Frank ZIEGLER. Tutzing: Hans Schneider 2006. 162 S., Abb.

ROLAND WILLMANN: Gebannte Zeit. Studien zum Klavierkonzert György Ligetis. Anif/Salzburg: Verlag Mueller-Speiser 2006. 110 S., Nbsp. (Wort und Musik. Salzburger Akademische Beiträge 61.)

Eingegangene Notenausgaben

JOHANN SEBASTIAN BACH: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie V: Klavier- und Lautenwerke. Band 12: Werke zweifelhafter Echtheit für Tasteninstrumente. Hrsg. von Ulrich BARTELS und Frieder REMPP. Kassel u. a.: Bärenreiter 2006. XIV, 145 S.

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Kritische Berichte. Serie II. Werkgruppe 5. Band 19: Die Zaubergeigen (Gernot GRUBER und Alfred OREL). Vorgelegt von Rudolf FABER. Kassel u. a.: Bärenreiter 2006. 175 S., Faks.

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Kritische Berichte. Serie V: Konzerte. Werkgruppe 14: Konzerte für ein oder mehrere Streich-, Blas- und Zupfinstrumente und Orchester. Band 2: Concertone, Sinfonia Concertante (Christoph-Hellmut MAHLING). Vorgelegt von Henning BEY. Kassel u. a.: Bärenreiter 2006. b/38 S., Faks.

THOMAS ROSEINGRAVE: Complete Keyboard Music. Hrsg. von H. Diack JOHNSTONE und RICHARD PLATT. London: Stainer & Bell 2006. XLIII, 130 S. (Musica Britannica. Band 84.)

HEINRICH SCHÜTZ: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Band 5/2: Geistliche Chormusik (1648). Die sechs- und siebenstimmigen Motetten (Nr. 13–29). Hrsg. von Werner BREIG. Kassel u. a.: Bärenreiter 2006. XV, 237 S.

Mitteilungen

Es verstarben:

Prof. Dr. Klaus ENGLER am 11. November 2006 in Ammerbuch,

Prof. Dr. Georg FEDER am 11. Dezember 2006 in Köln (s. Nachruf auf S. 1),

Prof. Dr. Ursula GÜNTHER am 20. November 2006 in Ahrensburg,

Dr. Anneliese LIEBE am 25. Dezember 2006 in Berlin.

Wir gratulieren:

Prof. Dr. José LÓPEZ CALO zum 85. Geburtstag am 4. Februar,

Prof. Dr. Wolfgang OSTHOFF zum 80. Geburtstag am 17. März,

Prof. Dr. Gösta NEUWIRTH zum 70. Geburtstag am 6. Januar,

Dr. Frieder REMPP zum 65. Geburtstag am 11. März.

*

Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann DANUSER (Berlin) wurde am 4. November 2006 zum Corresponding Member der American Musicological Society gewählt. Dies ist die höchste Auszeichnung, die die Gesellschaft für nicht-amerikanische Forscher vergeben kann.

Prof. Dr. Albrecht DÜMLING (Berlin) erhielt am 28. Januar 2007 den zum ersten Mal vergebenen und mit 75.000 Euro dotierten *KAIROS-Preis* der Alfred-Toepfer-Stiftung (Hamburg). Die Stiftung ehrt mit diesem Preis, der zu den höchstdotierten Kulturzeichnungen Europas gehört, Albrecht Dümling für seine Verdienste als Musikwissenschaftler und Musikvermittler bei der Wiederentdeckung NS-verfolgter Komponisten und Musiker sowie der Wiedereingliederung ihres Schaffens in das heutige Musikleben und kulturelle Gedächtnis.

Prof. Dr. Wolfram STEINBECK (Bonn) wurde im Juni 2006 zum Vorsitzender des Trägervereins Joseph Haydn-Institut e. V. gewählt. Er ist Nachfolger von Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller, der dieses Amt nach 29 Jahren niederlegte, dem Vorstand des Vereins aber weiterhin als Beisitzer angehören wird.

Mit dem *Georg-Philipp-Telemann-Preis der Stadt Magdeburg* wird 2007 der BÄRENREITER-VERLAG [Kassel – Basel – London – New York – Prag] geehrt. Die Preisübergabe erfolgte am 4. März 2007 im Gesellschaftshaus Magdeburg vor der 453. Telemann-Sonntagsmusik. Mit der Auszeichnung will Magde-